Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **49 (1983)**

Heft 117

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

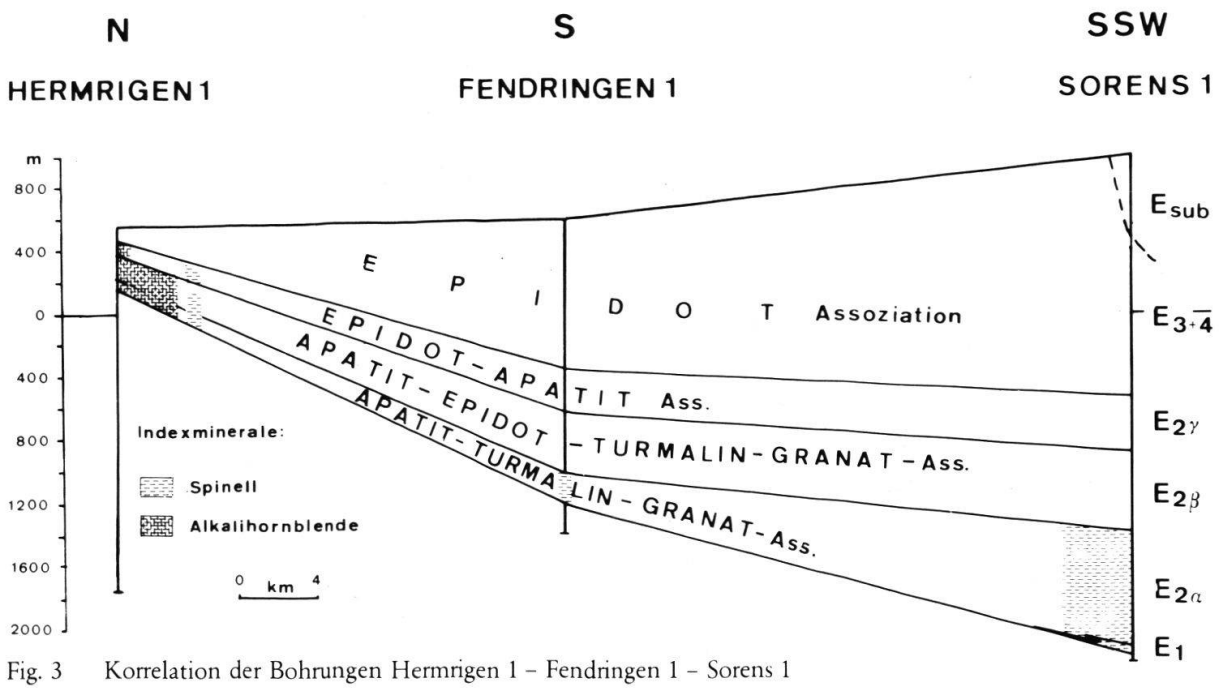

Fig. 3 Korrelation der Bohrungen Hermrigen 1 – Fendringen 1 – Sorens 1

Literaturverzeichnis

FISCHER, H. und LUTERBACHER, Hp. (1963): Das Mesozoikum der Bohrungen Courtion 1 und Altishofen 1 — Beitr. geol. Karte Schweiz (n. F.) 115.

MAURER, H. und NABHOLZ, W. (1980): Sedimentpetrographie in der Molasse-Abfolge der Bohrung Romanens 1 und ihrer benachbarten subalpinen Molasse (Kt. Fribourg). — Eclogae geol. Helv., 73/1, 205 – 222.

MAURER, H. (1982): Oberflächentexturen an Schwermineralkörnern aus der Unteren Süsswassermolasse (Chattien) der Westschweiz. — Eclogae geol. Helv., 75/1, 23 – 31.

— (1983): Sedimentpetrographische Analysen an Molasseabfolgen der Westschweiz. — Jb. Geol. B. – A. 26/1, 23 – 69.

PERRY, J. T. O. (1960): Geological completion report for Courtion No. 1 Switzerland. — interner Rapport BP.

Hydrates of Natural Gas

by Y. F. MAKOGON (1981)
IX + 237 p., 115 figs., 30 tabs.
PennWell Books, Tulsa, Oklahoma, US $ 49.50 (Export)

Das Buch ist eine englische Übersetzung des 1974 erschienenen russischen Originals über Gashydrate, das sind Gas-Wasser-Kristalle. Die sechs Kapitel haben folgende Titel bzw. Inhalte: (1) «Gegenwärtiger Status des Gashydrat-Problems». In Kurven (in metrischem Mass-System!) werden die Gashydrat-Bildungsbedingungen dargestellt. (2) «Kinetik der Gashydrate». Es wird die experimentelle Erzeugung der Gashydrat-Kristalle besprochen. (3) «Vermeidung der Gashydrat-Bildung» schildert den Einfluss von verschiedenen Flüssigkeiten, deren Konzentration und Druck-Temperatur-Verhältnissen, speziell im Pipeline-Bereich.

(4) «Gashydrate in einem porösen Medium» ist das für den Geologen und den Seismiker interessanteste Kapitel. Es enthält eine Diskussion der Gashydrate nahe unter dem Tiefseeboden sowie zwei Profilskizzen über sibirische Kohlenwasserstoff-Lagerstätten. Hier wird die Frage von Gasfeld-Abdeckungen durch Gashydrate erörtert. Ein Teil der jetzt bekannten Gashydrate (auch in Kohlenflözen) werden als Spätfolgen der Quartär-Vereisung gedeutet. Die dazugehörige Karte der Eisverbreitung – inclusive Grossbritannien, Irland, Spanien und Norditalien – (Fig. 108) lässt allerdings am regionalgeologischen Wissen des Autors zweifeln. (5) «Zur Theorie der Gasgewinnung aus Gashydrat-Lagerstätten» heisst dies theoretisch-physikalische Kapitel. (6) «Die künftige Nutzung der Gashydrate» wird in der Gasdruck-Erhöhung, in Wasserentsalzungsverfahren, Gasspeicherung und in der (Flughafen-)Nebelauflösung gesehen.

Insgesamt ein interessantes und vielseitiges Buch, welches die Augen öffnet auf die bisher wenig beachtete «Methan-Wasser-Kristallisation».

Hans H. LOHMANN